

Klimawin BW

Bericht

Januar 2025 - März 2026

e-mobil BW GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	12
4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	13
5. Weitere Aktivitäten	16
6. Unser Klimawin BW-Projekt	19
6.1 Das Projekt	19
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	20
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	20
6.4 Ausblick	20
Impressum	21

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die e-mobil BW GmbH ist die Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg für neue Mobilitätslösungen und Automotive, Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie. Ziel der e-mobil BW GmbH ist es, den Standort Baden-Württemberg im Hinblick auf Wirtschaftskraft, Innovation, Arbeitsplätze und nachhaltige Mobilitätstechnologien zu stärken. Eine Beteiligung der Landesagentur an der KLIMAWIN ist somit obligatorisch.

In einem Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Trägern gestaltet die Agentur den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Dabei treibt sie die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. Ausschlaggebend ist hier insbesondere das ganzheitliche Denken der e-mobil BW GmbH, welches sich ganz bewusst auf die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen konzentriert. So wird das Ziel verfolgt, den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg weiter zu stärken, um auch zukünftig wesentlicher Produktionsstandort für innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu sein.

Die e-mobil BW GmbH initiiert und koordiniert eine Vielzahl an Förderprojekten im Bereich Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Mobilitätslösungen. Sie unterstützt die Clusterentwicklung und stärkt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Zulieferer in Baden-Württemberg bei der Transformation der Automobilwirtschaft. Hierbei steht die Landesagentur auch bundesweit und auf internationaler Ebene mit verschiedenen Partnern im Austausch und bringt ihre Expertise in verschiedenen Gremien ein.

Aktuell umfasst das Team der e-mobil BW GmbH 46 Mitarbeitende inklusive Werkstudierender. Das Team der e-mobil BW zeichnet sich dabei insbesondere auch durch interdisziplinäre Teamzusammensetzung aus.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 19.12.2017

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Battery Camp 2026: Nachwuchsförderung für die Batterie- und Mobilitätsbranche - Cluster Elektromobilität Süd-West

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Mit dieser gezielten Schwerpunktsetzung möchten wir der sozialen und ökologischen Verantwortung, welche gemäß unseres Gesellschaftszweck obligatorisch ist, gerecht werden und aufzeigen, welche essenzielle Rolle Unternehmen für den sozial-ökologischen Wandel in unserem Bundesland einnehmen.

Leitsatz 01 Klimaschutz: Klimaschutz muss in unserer Gesellschaft und Wirtschaft fest integriert werden, um nachhaltig Ressourcen und Rahmenbedingungen beibehalten zu können. Die e-mobil BW zielt mit ihrer Arbeit intensiv auf zahlreiche Maßnahmen für einen besseren Klimaschutz im Verkehr ab und initiiert Aktivitäten und Projekte im Bereich der Kreislaufwirtschaft und in nachhaltiger, energieeffizienter Produktion.

Leitsatz 10 Regionaler Mehrwert: Als Landesagentur ist es uns besonders wichtig, einen regionalen Mehrwert zu schaffen. Mit unseren Schwerpunkten Automotive, Energie und Digitalisierung richtet die e-mobil BW GmbH ihre Aktivitäten gezielt auf die Stärkung der Innovationskraft des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Baden-Württemberg. Hierbei werden insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unterstützt.

Leitsatz 12 Anreize zur Transformation: Das Hauptziel der e-mobil BW besteht darin, die Transformation der Mobilitäts- und Fahrzeugindustrie voranzutreiben. Damit schützen wir Arbeitsplätze, und arbeiten aktiv an der Zukunftsfähigkeit des Standorts mit.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir verpflichten uns, durch die konsequente Reduktion unserer CO₂-Emissionen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Unser Anspruch ist es, unsere betrieblichen Prozesse systematisch zu optimieren und negative Umweltauswirkungen zu minimieren. Durch innovative und nachhaltige Maßnahmen stärken wir die Klimaresilienz unseres Unternehmens und demonstrieren, dass verantwortungsvolles und strategisches Management langfristig wirksam ist. Gleichzeitig möchten wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln schärfen, indem wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur verankern - insbesondere bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Innerdeutsche Dienstreisen: Reisen innerhalb Deutschlands erfolgen fast ausschließlich über die Deutsche Bahn
- Regionale Reisen: Für Reisen, bei denen der öffentliche Nahverkehr nicht zur Verfügung steht, stehen für unsere Mitarbeitenden zwei vollelektrische Firmenfahrzeuge bereit.
- Flugreisen: Es werden nur unbedingt notwendige Flugreisen getätigt und die CO₂-Emissionen kompensiert.
- Energieversorgung: In allen Büroräumlichkeiten wird 100% Ökostrom genutzt.
- Jobticket-Unterstützung: Wir fördern die Nutzung öffentlicher Verkehrsangebote durch einen Zuschuss von 25 Euro pro Monat für das Jobticket.
- Mobiles Arbeiten: Mitarbeitende können bis zu vier Tage pro Woche mobil arbeiten, was den Pendelaufwand minimiert und den Flächenverbrauch im Büro reduziert.
- Server: Verlagerung der digitalen Büroinfrastruktur in die Cloud. Dies führt zu höherer Datensicherheit und -verfügbarkeit und reduziert den lokalen Stromverbrauch deutlich.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Geschäftsreisen im Inland werden fast ausschließlich mit dem ÖPNV und Fernverkehr bestritten. Alternativ setzen unsere Mitarbeitenden auf unsere vollelektrischen Firmenfahrzeuge, wodurch der Klimaschutz gefördert wird. Angesichts des internationalen Engagements der e-mobil BW fanden auch im Berichtszeitraum Auslandsflüge statt, bei denen stets Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt wurden. Die Flüge wurden überwiegend in der Economy-Class gebucht, und wenn möglich Direktverbindungen gewählt.

4.3.4 Indikatoren

Anzahl der bezuschussten Jobtickets, welche von unseren Mitarbeitenden genutzt wurden, stieg auf 83%. Dies zeigt, wie durch Bewusstsein schaffen und entsprechender Anreizsetzung ein entscheidender Beitrag für den Klimaschutz und die Einsparung von CO₂ geleistet werden kann.

Die nicht vermeidbaren internationalen Flugreisen verursachten im Jahr 2025 30,559 t an CO₂-Emissionen. Im letzten Berichtszeitraum belief sich der Wert auf 36,278 t CO₂-Emissionen. Da der letzte Berichtszeitraum die Entwicklung von September 2023 - Dezember 2024 betrachtet hat, sind die Zahlen nicht direkt vergleichbar. Zukünftig werden die CO₂-Emissionen durch Flüge jährlich ausgewertet, um Vergleichbarkeit herzustellen.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Seit Herbst 2022 meldet die e-mobil BW GmbH nachhaltigkeitsbezogene Daten für die Nachhaltigkeitsdatenbank des Landes Baden-Württemberg an das Finanzministerium. Da die Meldung der Daten im Februar 2026 für das Berichtsjahr 2024 erfolgte, werden in folgender Tabelle die Daten für 2023 und 2024 aufgeführt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2024	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreicherung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreicherung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1/Scope 2	8,84	8,84	0	2030	5%	

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die e-mobil BW GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen mit einer zentralen Büroeinheit in Mieträumlichkeiten. Es entstehen keine Scope-1-Emissionen. Die THG-Bilanz wird primär durch indirekte Emissionen bestimmt: Scope-2-Emissionen entstehen überwiegend durch den Netzbefug für Büroflächen; Scope-3-Emissionen beschränken sich auf indirekte Emissionen aus Dienstreisen, Pendlerverkehr, externe Server, etc.

Der Energiebedarf entsteht hauptsächlich im elektrischen Verbrauch für Bürobeleuchtung, IT-Ausstattung, Heizung/Klimatisierung und sonstige betriebliche Anlagen. Verbrauchsspitzen treten saisonal (z. B. Heizung im Winter) auf. Eigenständige Erzeugung erneuerbarer Energie und Energiespeicher sind in den gemieteten Räumlichkeiten nicht möglich. Der Strom wird zu 100% als Ökostrom aus dem Netz bezogen.

Die Scope-1 und Scope-2 Emissionen konnten in den beiden Jahren 2023 und 2024 stabil gehalten werden. Scope-3-Emissionen werden nur teilweise ausgewertet. Die Bereiche Flugreisen und Pendlerverkehr der Mitarbeiter werden jährlich ausgewertet. Die durch internationale Flugreisen verursachte CO₂-Emissionen werden jährlich durch eine Spende an die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) kompensiert.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Kurz- und mittelfristig strebt die e-mobil BW eine Reduktion der Scope-2-Emissionen und eine Verminderung der Scope-3-Emissionen an. Durch die gemieteten Büroräumlichkeiten sind die möglichen Veränderungen der Energieeffizienz sehr eingeschränkt, werden aber zB. durch den fortlaufenden Austausch zu LED Leuchten vorangetrieben. Trotzdem haben wir uns für die Scope-2-Emissionen ein Reduktionsziel von minus 5% bis 2030 gesetzt. Zusätzlich werden wir die Erfassung und Auswertung der Scope-3-Emissionen weiter verbessern. Der Großteil der CO₂-Emissionen entfällt auf Flugreisen, die bereits nur selektiv und ausschließlich für internationale Dienst- und Delegationsreisen stattfinden. Diese Flüge sind für die Erfüllung der Aufgaben der e-mobil BW notwendig und nicht weiter einschränkbar. Darum werden diese unvermeidbaren Flüge weiterhin kompensiert.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Um unsere Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen voranzubringen, haben wir - vor allem im Bereich Reisen und Pendeln - umfassende Maßnahmen eingeführt. Innerdeutsche Dienstreisen werden, wo immer möglich, mit der Deutschen Bahn durchgeführt. Für regionale Fahrten, bei denen der öffentliche Nahverkehr nicht ausreicht, stehen unseren Mitarbeitenden zwei vollelektrische Firmenwagen zur Verfügung. Flugreisen werden nur genehmigt, wenn diese unbedingt notwendig sind; unvermeidbare CO₂-Emissionen werden durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen. Darüber hinaus beziehen alle unsere Büroräume 100 % Ökostrom. Um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel weiter zu fördern, unterstützen wir das Jobticket mit einem monatlichen Zuschuss von 25 Euro. Dieses wird bereits von 83% der Mitarbeiter genutzt. Werden die Kosten des Jobtickets durch dienstliche Fahrten innerhalb eines Kalendermonats ausgeglichen, übernehmen wir diese abzüglich des bereits ausgezahlten Zuschusses. Entsprechendes gilt für die BahnCard — ihre Kosten tragen wir, sobald sie sich durch Dienstreisen amortisiert. Ergänzend dazu können Mitarbeitende bis zu vier Tage pro Woche mobil arbeiten, sodass Pendelaufwand und der Bedarf an Bürofläche nachhaltig reduziert werden.

4.3.6 Ausblick

Kurzfristig (12–24 Monate) liegt der Fokus auf der vollständigen Erfassung und Standardisierung der Verbrauchs- und Emissionsdaten, der Umsetzung priorisierter Energieeffizienzmaßnahmen im Büro sowie der Reduktion von Scope-3-Emissionen durch weniger internationale Dienstreisen und emissionsärmeres Pendeln. Wir beziehen bereits 100 % Grünstrom, sodass kurzfristige CO₂-Reduktionen vor allem über Effizienzmaßnahmen und Mobilitätsverhalten erzielt werden. Die Umstellung auf LED-Leuchtröhren konnte bereits teilweise umgesetzt werden und wird im nächsten Berichtsjahr weiterverfolgt.

Mittel- und langfristig konzentriert sich die e-mobil BW auf die nachhaltige Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs im Rahmen der Möglichkeiten innerhalb der gemieteten Büroflächen (Heizungs- und Stromverbrauchsoptimierung), sowie durch gezielte Maßnahmen zur Verringerung von Scope-3-Emissionen (Förderung emissionsarmer Dienstreise- und Pendeloptionen).

4.4 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.4.1 Zielsetzung

Im Rahmen ihrer Tätigkeit agiert die e-mobil BW GmbH als eine zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsplattform. Sie schafft ein Netzwerk von Akteuren aus der Industrie, Forschung und Politik in Baden-Württemberg, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Region als Vorreiter in der Antriebswende sowie in den Branchen Automotive, Energie und Digitalisierung zu positionieren. Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur regionalen Entwicklung Baden-Württembergs.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Netzwerkarbeiten in unseren Clustern Elektromobilität Süd-West und H2BW
- Intensivierung internationaler Kooperationen und Standortmarketingaktivitäten auch im Hinblick auf Bestandspflege der Unternehmen und Neuansiedlung
- Durchführung von Fachveranstaltungen, Innovationsforen und Transferformaten

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die e-mobil BW hat ihre regionalen Aktivitäten systematisch ausgeweitet und damit sichtbare Effekte für Baden-Württemberg erzielt. Die fortlaufende Vernetzung in den Clustern „Elektromobilität Süd-West“ und „H2BW“ hat zu einer dichten Landschaft aus Forschungseinrichtungen, etablierten Unternehmen, KMU und Start-ups geführt, wodurch Wissen, Ressourcen und Projektideen schneller zusammengeführt und in praktische Vorhaben überführt werden konnten.

Mit acht Netzwerken und über 1.000 aktiven Akteuren treibt die e-mobil BW Innovationen am Standort Baden-Württemberg voran und gestaltet damit die Leitbranchen Energie, Automotive, Maschinenbau und Digitales.

Der Cluster Elektromobilität Süd-West bietet Möglichkeiten zum Informationsaustausch und zur Vernetzung, initiiert Verbundprojekte und unterstützt die Akteure beim Zugang zu Förderprogrammen. Er fördert die nationale und internationale Vernetzung und positioniert Baden-Württemberg als Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort für innovative Mobilitätstechnologien. Der Cluster Elektromobilität Süd-West wurde bereits zum vierten Mal mit dem europäischen ECEI GOLD-Label ausgezeichnet.

Der Cluster H2BW vernetzt zentrale Akteure aus Industrie und Forschung, um die Entwicklung und Umsetzung von Wasserstofftechnologien in Baden-Württemberg zu stärken.

4.4.4 Indikatoren

Die Netzwerke der e-mobil BW werden beständig ausgeweitet. Der Cluster Elektromobilität Süd-West hat mittlerweile 230 Mitglieder und arbeitet erfolgreich mit 23 internationalen Partnern zusammen. Der Cluster H2BW hat aktuell 270 Partner. In allen acht Netzwerken der e-mobil BW sind über 1.000 aktive Akteure beteiligt.

4.4.5 Ausblick

Die e-mobil BW wird die regionale Zusammenarbeit weiter vertiefen und als zentraler Katalysator die Mobilitäts- und Energiewende in Baden-Württemberg vorantreiben. Dies wird erreicht durch die enge - auch regionale - Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Politik.

4.5 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

4.5.1 Zielsetzung

Das Hauptziel der e-mobil BW besteht darin, die Transformation der Mobilitäts- und Fahrzeugindustrie voranzutreiben, mit einem besonderen Fokus auf Elektromobilität, Wasserstofftechnologien, Digitalisierung sowie die Schaffung nachhaltiger Wertschöpfungsstrukturen. Die Landeslotsenstelle Transformationswissen BW schafft Orientierung und unterstützt bei der Bewältigung der Herausforderungen in der Transformation der Automobilwirtschaft. Kernziel ist, aktiv die erfolgreiche Transformation der mittelständischen Unternehmen der Automobilwirtschaft zu gestalten und damit langfristig die Wertschöpfung am Standort zu erhalten.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Die Landeslotsenstelle Transformationswissen BW unterstützt insbesondere KMU gezielt bei der Neuorientierung und Weiterentwicklung Ihres Geschäftsfeldes
- Wir bieten Unterstützungsangebote zu Qualifizierung, Beratung und Vernetzung.
Ausweitung des Themas Transformation hin zu digitaler Transformation mit Schwerpunkt Open Source Software

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

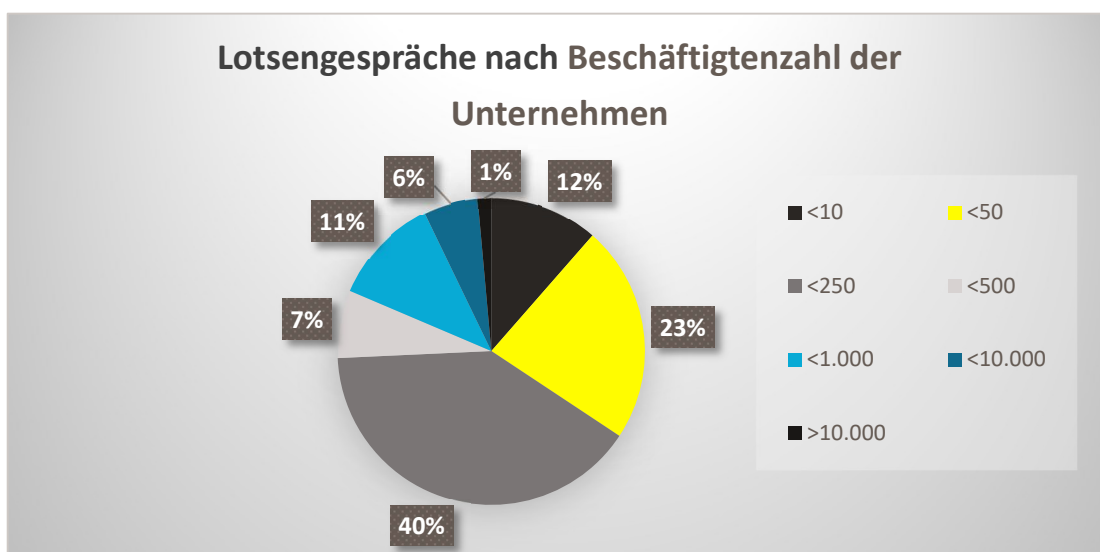
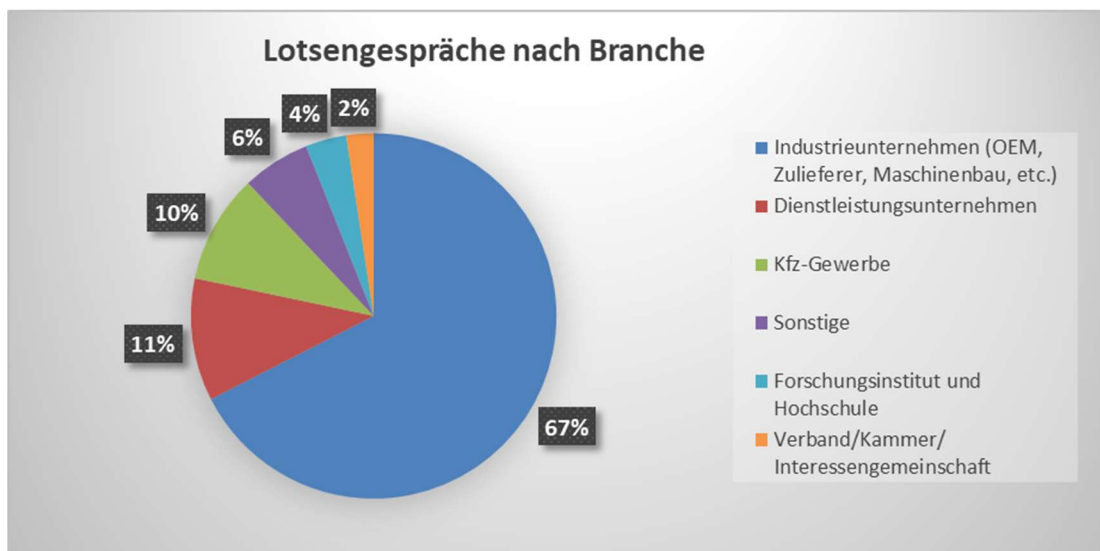
Mit den ergriffenen Maßnahmen konnten notwendige Schritte für die Transformation identifiziert und bearbeitet werden. Transformationswissen BW adressiert fehlende Orientierung in der Zielgruppe in den Feldern Zukunftstechnologien und -strategie, Transformation, Qualifizierung von Fachkräften, Netzwerkaufbau etc. und unterstützt damit Unternehmen in Ihrer Weiterentwicklung.

Digitalisierungs- und Softwarethemen wurden durch zusätzliche Fördervolumen für die "Automotive Software Collaboration - The FOSS-Länd" in 2025 vorangetrieben.

4.5.4 Indikatoren

Die Teams von Transformationswissen BW und dem Bundesprojekt Scale-up E-Drive konnten bereits über 1.500 Unternehmen unterstützen. Im Rahmen von Transformationswissen BW wurden über 400 Unternehmen betreut, über 600 Teilnehmer konnten in Schulungen von Scale-up E-Drive weitergebildet werden, und es wurden über 800 Beratungsgutscheine "Transformation Automobilwirtschaft" beantragt.

Anfang 2026 erfolgte eine Auswertung der Lotsengespräche im Jahr 2025: Insgesamt wurden Gespräche mit 83 Firmen geführt, die zu ca. 2 Dritteln Industrieunternehmen sind. Mit ca. 10% haben im Verhältnis nur wenige Firmen aus dem Kfz-Gewerbe das Angebot eines Gesprächs angenommen. Der deutlich Überwiegende Teil mit über 80% sind kleine und mittelständische Firmen mit weniger als 500 Beschäftigten. Nur 7% der Firmen beschäftigen über 1.000 Personen.



4.5.5 Ausblick

Der weitere Ausbau der Angebote der e-mobil BW ist zentral, um die Transformation im Land nachhaltig zu unterstützen. Für 2026 wird von einer weiterhin hohen Transformationsdynamik in der Mobilitäts- und Automobilbranche ausgegangen. Die strategischen Handlungsfelder wie Elektrifizierung, Wasserstoff, Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden zunehmend an Bedeutung gewinnen. In diesem Kontext plant die e-mobil BW GmbH, ihre Rolle als

Koordinierungsstelle in verschiedenen Schlüsselsektoren auszubauen. Insbesondere wird der Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Bereich Automotive und Energie, sowie auf Forschungsinstitute gelegt. Zusätzlich soll die Koordinierungsfunktion in den Bereichen chemische Energieformen, Wasserstoffwirtschaft sowie synthetische Kraftstoffe weiter ausgebaut werden.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klima-anpassung	<ul style="list-style-type: none"> Resilienz gegenüber Extremwetterereignissen am eigenen Standort stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Als Dienstleistungsunternehmen in gemieteten Büroräumlichkeiten gibt es nur begrenzt Handlungsmöglichkeiten im Bereich Klimaanpassung Wir bieten unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten an bis zu vier Tagen / Woche 		<ul style="list-style-type: none"> weitere Prüfung von möglichen Maßnahmen
Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Rohstoffverbrauch minimieren Nachhaltige Beschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> Studien werden, wenn möglich nur digital veröffentlicht. Drucke werden zu 100% kompensiert. Alle selbst verwendeten Papiere sind mit dem Öko-Label Blauer Engel/ (EU Ecolabel (Euro-Blume) ausgezeichnet. Büroräume wurden bereits teilweise mit LED-Lampen ausgestattet. Einführung eines digitalen Rechnungssystem mit Ziel des papierlosen Büros 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Anbringen von Hinweisen zu nachhaltigem Verhalten Durch fortschreitende Digitalisierung wird der Papierverbrauch gesenkt und Prozesse effizienter gestaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> weitere Prüfung von möglichen Maßnahmen Umstellung auf LED-Leuchtröhren wird fortgesetzt
Leitsatz 04 – Bio-diversität	<ul style="list-style-type: none"> Negative Umweltauswirkungen auf die Biodiversität in unseren Möglichkeiten zu reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Als Dienstleistungsunternehmen in gemieteten Büroräumlichkeiten gibt es nur begrenzt Handlungsmöglichkeiten im Bereich Biodiversität Verzicht auf Einsatz bestimmter chemischer Substanzen in der Reinigung (Produkte mit "Blauer Engel" -Siegel) 		<ul style="list-style-type: none"> weitere Prüfung von möglichen Maßnahmen
Leitsatz 05 – Produkt-verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Mit unserem Wirken selbst fördern wir den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und den Weg hin zu einer nachhaltigen und emissionsarmen 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung und Förderung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Bereich neue Mobilitätslösungen, Automotive, Elektromobilität einschließlich Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologien 	<ul style="list-style-type: none"> e-mobil BW vernetzt relevante Akteure und unterstützt bei der Beantragung von Förderungen bei Bund und Land. 	<ul style="list-style-type: none"> Zielsetzung wird beibehalten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Mobilität. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag im Sinne der Produktverantwortung.	<ul style="list-style-type: none"> Die e-mobil BW sorgt mit einem hohen Multiplikatoreffekt, dass viele Marktteilnehmer und Forschungsverantwortliche ihre Produktreihen hin zu emissionsfreien Mobilitätslösungen entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Strategiedialog Automobilwirtschaft als erfolgreiches Beispiel für die Gestaltung des Transformationsprozesses der Automobilindustrie BW. 	
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Gemäß des Public Cooperate Governance Kodex (PCGK) akzeptieren wir keine Form von Diskriminierung im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung im Bezug auf Diskriminierung als fester Bestandteil im Onboarding. Stärkung des Teamgedankens durch gemeinsame Aktivitäten und eine gelebte Open-Door-Policy Bei der Partnerauswahl legen wir besonderen Wert auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. 	<ul style="list-style-type: none"> positives Betriebsklima Einführung von regelmäßigen Teamklausuren, um den Zusammenhalt weiter zu stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Zielsetzung wird beibehalten
Leitsatz 07 - Mitarbeiterinnenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> gutes Arbeitsklima fördern Mitarbeiterwohlbefinden konstant auf hohem Niveau halten Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit des mobilen Arbeitens an bis zu vier Tagen / Woche Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle Regelmäßige Personal- und Entwicklungsgespräche, um passgenaue Fördermöglichkeiten zu eruieren Kooperation mit Fitnessstudios, JobRad Leasing, Zuschuss zum Jobticket 	<ul style="list-style-type: none"> Schrittweiser Ausbau der Angebote für Mitarbeitende gemeinsam mit dem Aufsichtsrat Förderung von Fachwissen innerhalb der Teams Weiterentwicklung digitaler Prozesse, um die Zusammenarbeit zu optimieren 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Beurteilung und Weiterentwicklung des Angebots für Mitarbeitende
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Identifizierung unserer wesentlichen Anspruchsgruppen Offener Dialog auf unterschiedlichen Veranstaltungen mit allen Zielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> Austausch auf internen und externen Veranstaltungen, Konferenzen und Messen mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik Regelmäßige Cluster- und Arbeitsgruppensitzungen Oder hier die Quali-Themen penetrieren 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung des Austauschs mit inländischen und internationalen Partnern durch zB. Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe 2025 Teamklausur zum Thema Zielgruppenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> weitere Zielgruppenanalyse um Angebote der e-mobil BW zielgruppengerecht gestalten und anpassen zu können
Leitsatz 09 – Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplätze sichern und schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> langfristige Finanzierung durch das Land BW ist sichergestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliches Fördervolumen für 	<ul style="list-style-type: none"> Besetzung der

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
<p>erfolgreiche Arbeitsplätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterentwicklung des Portfolios ▪ Regelmäßige Prognosen zur Entwicklung der Automotive-Arbeitsplätze in BW mittel Strukturstudie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektanträge auf Bundes- und EU-Ebene, um weitere Stellen schaffen zu können und um aktuelle Themen voranzutreiben ▪ Fortbildungen in QualiBatt und Scale-up / Qualifizierungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ "Automotive Software Collaboration - The FOSS-Länd" und "Industriedialog reFuels" erhalten ▪ Verlängerung von Bundesprojekt Scale up e-Drive für 2026 ▪ Sechs neue Projektanträge eingereicht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zusätzlichen Stellen, sobald Projektanträge bewilligt wurden.
<p>Leitsatz 11 – Transparenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter zu Compliance ▪ Transparente Finanzberichterstattung gegenüber Mitarbeitern, Aufsichtsrat und externen Interessenten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierte Compliance Richtlinie in den Anlagen zum Arbeitsvertrag ▪ interne Handlungsleitfäden und regelmäßige Gespräche zu den Themen Compliance, Vergaberecht und Kartellrecht ▪ internes Reporting mit Quartalsbericht (in Q4 mit Risikobericht), Veröffentlichung des Jahresabschlusses 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Schulungen von Mitarbeitern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen werden beibehalten

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Als regionales Nachhaltigkeitsprojekt unterstützt die e-mobil BW im Berichtszeitraum das Battery Camp 2026. Battery Camp 2026: Nachwuchsförderung für die Batterie- und Mobilitätsbranche - Cluster Elektromobilität Süd-West

Die Initiative verfolgt das Ziel, junge Menschen frühzeitig für Zukunftstechnologien im Bereich Batterietechnologie, Elektromobilität und nachhaltige Mobilität zu begeistern und damit einen Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung in der Branche zu leisten.

Das zweitägige Camp richtet sich insbesondere an Schülerinnen im Alter von 13 bis 16 Jahren und bietet praxisnahe Einblicke in technische Berufe entlang der Batterie- und Mobilitätswertschöpfungskette. In interaktiven Workshops und Teamprojekten arbeiten die Teilnehmerinnen gemeinsam an technischen Aufgabenstellungen, lernen Grundlagen der Batterietechnologie kennen und setzen diese direkt praktisch um – beispielsweise durch den Bau eines kleinen elektrischen Fahrzeugs oder die Durchführung einfacher Experimente rund um Energiespeicherung und Elektromobilität.

Ein besonderer Schwerpunkt des Camps liegt auf der Begegnung mit Praxispartnern aus Industrie, Wissenschaft und Ausbildung. Die Teilnehmerinnen erhalten dadurch Einblicke in reale Arbeitsfelder und Karrierewege in der Mobilitäts- und Batteriebranche. Das Camp findet unter anderem an der Hochschule Heilbronn sowie in der Audi Akademie statt und ermöglicht direkte Gespräche mit Fachkräften, Auszubildenden und Forschenden aus der Branche.

Durch diesen praxisnahen Ansatz sollen Hemmschwellen gegenüber technischen Berufen abgebaut und insbesondere Mädchen und junge Frauen für MINT-Berufe begeistert werden. Gleichzeitig vermittelt das Programm grundlegendes Wissen über nachhaltige Technologien und deren Bedeutung für die Transformation der Mobilität und die Erreichung von Klimaschutzzielen.

Ziele des Projekts

- Begeisterung junger Menschen für technische Zukunftsberufe
- Förderung von Mädchen und jungen Frauen in MINT-Berufen
- Stärkung der Fachkräftebasis in der Batterie- und Mobilitätsindustrie
- Vermittlung von Wissen über nachhaltige Technologien

Durch die Unterstützung solcher Initiativen leistet die e-mobil BW einen Beitrag zur Nachwuchsförderung im Transformationsprozess der Automobil- und Mobilitätsindustrie. Gleichzeitig stärkt

das Engagement die Vernetzung zwischen Bildungseinrichtungen, Industrie und jungen Talenten und unterstützt damit den Aufbau der zukünftigen Fachkräftebasis für eine nachhaltige Mobilitätswirtschaft.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die e-mobil BW GmbH leitet als Konsortialpartner das bundesgeförderte Projekt „QualiBattBW“. Innerhalb dieses Projektes sollte der Girl- and Boys-Day mit der Zielsetzung „Begeisterung für Mädchen in MINT-Berufen“ gesteigert werden. Das Battery Camp erforderte deutlich mehr Ressourcen, als im Projekt vorgesehen. Der Mehraufwand entspricht 2 Personen und jeweils 2 Arbeitstagen, welche zusätzlich erbracht wurden.

Das Battery Camp zahlt auf die Leitsätze 08 - Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“ und perspektivisch auch auf Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“ ein.

Umfang der Förderung:

Durch die personelle Betreuung des Projektes entfielen Personalkosten. Der Großteil des Battery Camps wurde über die Bundesförderung abgedeckt. Der bei der e-mobil BW entstandene Mehraufwand beläuft sich auf 2 x 2 Arbeitstage.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Zehn junge Menschen erhielten durch das Workshop-Format einen unkomplizierten, niedrigschwelligen Einstieg in die Batterie- und Mobilitätsbranche und mehrere Teilnehmende zeigten anschließend verstärktes Interesse an weiterführenden MINT-Angeboten. Der intensive Praxistag an der Hochschule Heilbronn ermöglichte den Teilnehmenden direkte Einblicke in Forschungs- und Laborprozesse, experimentelle Arbeitsweisen und Hochschulstrukturen. Ein persönlicher Einblick einer Doktorandin aus der Batterieforschung am Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg machte akademische Karrierewege für die Teilnehmende greifbar und es konnten erste Kontakte in die Wissenschaft geknüpft werden.

6.4 Ausblick

Die e-mobil BW GmbH ist in mehreren Förderprojekten zum Thema Qualifizierung aktiv. Das bundesgeförderte Projekt "QualiBattBW", sowie das EU-geförderte Projekt "Voltage" laufen noch bis 2028. Ende 2025 wurde ein weiterer EU-Projektantrag in diesem Themenfeld eingereicht. Dadurch werden in den kommenden Jahren kontinuierlich Qualifizierungsthemen aufgegriffen und Maßnahmen zur langfristigen Fachkräftesicherung entwickelt. Damit trägt die e-mobil BW maßgeblich zur Umsetzung des Strukturwandels in der Wirtschaft sowie zur nachhaltigen Sicherung von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg und deutschlandweit bei.



Impressum

Herausgeber

e-mobil BW GmbH

Leuschnerstraße 45

70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385 14

E-Mail: julia.bulling@e-mobilbw.de

Internet: www.e-mobilbw.de

Ansprechperson

Julia Bulling

Stand

22.05.2026